

Allerheiligen¹⁰, Affolterbach¹¹, Thron¹², St. Katharinen¹³, Machern¹⁴ und Namedy¹⁵, ferner eine Anzahl von Nonnenklöstern, die dem Abt von Clairvaux unmittelbar unterstellt waren. Dieser delegierte allerdings die Betreuung weitgehend an Himmerod oder eine andere nähergelegene Zisterze seiner Filiation¹⁶. Hier trägt das Formelbuch zur Klärung der in den Klosterarchiven und Generalkapitelsstatuten nicht immer hinreichend dokumentierten Paternitätsverhältnisse bei, indem es für das 14. Jahrhundert die Angaben einer jüngeren Liste bestätigt, die Clairefontaine¹⁷, Kumbd¹⁸, Differdingen¹⁹, Fröndenberg²⁰, Hoven²¹, Walber-

10) Lib. dict. f. 55 v¹ (Wenn mehrere Texte pro Seite eingetragen sind, habe ich die Schreiben mittels hochgestellter Ziffern durchgezählt). Allerheiligen bei Oberwesel, vgl. Bruno KRINGS, Das Prämonstratenserstift Arnstein an der Lahn im Mittelalter (1139–1527) (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 48, 1990) S. 130 f.

11) Lib. dict. f. 59 r³, f. 82 r². Affolterbach bei Nastätten.

12) Lib. dict. f. 60 v². Vgl. Ulrich SIMON, Das Zisterzienserinnenkloster Thron bei Wehrheim im Taunus. Landes-, ordens-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Studien (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 41, 1986).

13) Lib. dict. f. 68 v¹. St. Katharinen bei Linz am Rhein, vgl. ZEIMET, Cistercienserinnenabtei (wie Anm. 3).

14) Lib. dict. f. 39 v¹, f. 90 r¹, f. 97 r². Machern bei Bernkastel, vgl. künftig Anja OSTROWITZKI, Die Ausbreitung der Zisterzienserinnen, in: Eiflia Sacra. Studien zu einer Klosterlandschaft, hg. von Johannes MÖTSCH/Martin SCHOEBEL (Quellen und Abhandlungen zur mittelhochrheinischen Kirchengeschichte 70, 2. erweiterte Aufl. voraussichtlich 1998).

15) Lib. dict. f. 101 v¹, f. 103 v¹. Namedy bei Andernach, vgl. OSTROWITZKI, Eiflia (wie Anm. 14).

16) Sie werden genannt in einem vor 1447 angelegten Verzeichnis der Nonnenklöster, die Cîteaux oder Clairvaux unmittelbar unterstellt waren. Vgl. zu dieser Quelle und der Ordensaufnahme der kölnischen Klöster durch den Abt von Clairvaux: OSTROWITZKI, Ausbreitung (wie Anm. 5) S. 31 f. und S. 99 f. Die Liste ist gedruckt u. a. bei Joseph-Maria CANIVEZ, Clairvaux, in: DHGE 12 (1953) Sp. 1050–1061, Sp. 1052 f.

17) Lib. dict. f. 5 r² und f. 74 v¹. Clairefontaine bei Arlon/Belgien, vgl. Andrée DESPY-MEYER, Abbaye de Clairefontaine à Auteblas, in: Monasticon Belge 5 (1975) S. 265–296.

18) Lib. dict. f. 60 v³–61 r, f. 90 v¹. Kumbd nahe Simmern, vgl. WAGNER, Zisterzienserinnenabtei (wie Anm. 3) S. 78.

19) Lib. dict. f. 74 v¹, f. 76 r³. Differdingen in Luxemburg, vgl. Anselme DIMIER, Differdange, in: DHGE 14 (1960) Sp. 457 f. In Cartulaire de l'abbaye de Clairefontaine ou recueil de documents presque tous inédits concernant cette ancienne abbaye, hg. von Hippolyte GOFFINET (1877) Nr. 83 (1289 Juni) bezeichnet die Äbtissin von Differdingen den Abt von Weiler-Bettnach (*Villarius prope Metim ... Metensis diocesis*) jedoch als *visitor noster auctoritate reverendi patris nostri domini abbatis Cisterciensis*. Vgl. auch Thomas TRAPP, Die Zisterzienser-